Blick auf Matthäus

Nachrichten aus der Ev. Matthäuskirchen-gemeinde Wiesbaden

Frühjahr 2015

Liebe Gemeinde!

Ostern ...

Bald feiern wir Ostern! Ostern bedeutet: Ostereier suchen, die Osternacht feiern, den Frühling riechen, bunte Blumen sehen, Osterzopf backen, Schokoladeneier naschen...

Doch Ostern ist nicht nur ein schönes Frühlingsfest. Ostern ist noch viel mehr! Ostern ist das Fest, das den Himmel für uns öffnet.

Durch das, was wir an Ostern feiern, steht uns das Tor zum Himmel offen, ohne „jenseitig" zu werden oder das irdische Leben, das Hier und Jetzt zu vergessen. Die Botschaft von der Auferstehung Christi tröstet. Sie redet Tod und Tränen, Last und Leiden nicht einfach weg, sondern nimmt sie an, um sie in Leben und Licht, in Freude und neue Hoffnung zu verwandeln. Aus Tod wird Leben!

Und genau das ist das Befreiende des Osterfestes: Die Osterbotschaft geht ehrlich mit den Erfahrungen des Scheiterns und des Todes um. Sie wischt sie nicht vom Tisch, redet sie nicht schön, verharmlost nicht. Jesus Christus stirbt am Kreuz. Das ist brutal. Das ist die Realität, so wie auch heute noch Angst, Tod und Schrecken real sind in unserer Welt.

Karfreitag, das ist nicht nur ein historischer Feiertag, Karfreitag war nicht nur damals, das ist heute, jetzt und hier, denn jeder von uns erlebt Leid auf die eine oder andere Weise. In solchen Zeiten hilft alles positive Denken nicht. In solchen Situationen kann man nur klagen und schreien.

Karfreitag ...

An Karfreitag starb nicht nur ein Mensch, sondern die Hoffnung vieler Menschen wurde ans Kreuz geschlagen. Lebenswege wurden zerstört, Träume begraben. Und genau das ist unsere menschliche Realität. Wir werden im Lauf unseres Lebens verletzt, verwundet und enttäuscht. Und da ist ein Gott, der mitten drin ist in allem, was wir erleben. Gott hält sich nicht abseits. Gott nimmt das Leid nicht fort aus unserem Leben. Tod, Leid und die Erfahrung von Angst und Scheitern gehören zum menschlichen Leben.

Der Karfreitag erinnert uns daran, dass Gott selbst sich hinein gibt in die Verlorenheit unseres Menschseins, um uns gerade da nicht allein zu lassen, wo wir meinen, wir wären von Gott und

der Welt verlassen. Hinab gestiegen in das Reich des Todes, so sprechen wir es im Glaubensbekenntnis. Gott ist heruntergekommen ins tiefste Dunkel. Und immer dort, wo Gott den Menschen ganz nahe kommt, da steht die Welt einen Moment still, hält den Atem an – in den höchsten Höhen und den tiefsten Tiefen.

Karsamstag ...

Und dann bricht aus dem Dunkel neues Licht empor. Ein Wort erzählt mitten im Tod vom Leben, da keimt neue Hoffnung, da hören wir die Vögel wieder singen und Blumen blühen auf.

Ostersonntag ...

Das Leben ist stärker als der Tod. Das Leid wird verwandelt, indem es durchlebt wird. Gott geht mit uns, dem Leben entgegen. Das kann man nicht verstehen und nicht erklären. Manchmal können wir etwas davon erahnen, dann spüren wir, dass das Leben, allem Leid zum Trotz, die Oberhand behält.
Um diese Erfahrung miteinander zu feiern, haben Menschen verschiedene Formen entwickelt: eine vierzigtätige Fasten- und Bußzeit, Gründonnerstag, Karfreitag, die Feier der Osternacht, Ostersonntag. Diese Festtage laden uns ein, hinzuschauen: Wo verwandelt sich mein Leben? Was gibt es in der Tiefe zu klagen? Wie kommt Gott hinein in die scheinbare Gottesferne? Wo eröffnet sich neue Hoffnung für mein Leben?
So gesehen, ist die Fastenzeit mehr als 40 Tage lang auf ein Stück Schokolade zu verzichten. Fastenzeit bedeutet Einübung ins Leben, mit seinen Höhen und Tiefen, mit dem Aushalten des Dunkels und der Gewissheit, Gott geht mit. Ostern ist das Fest des neuen Lebens, so wie es der folgende Segenstext beschreibt:

Die Brüche des Lebens
wandle Gott dir in Segen:

Dass du nicht zerfressen wirst,
wenn Enttäuschung an dir nagt.

Dass du nicht zerbrichst,
wenn du gedemütigt wirst.

Dass deine Wunden vernarben können,
wenn Lebenskummer dich schmerzt.

Dass du wieder aufstehen kannst,
wenn du gestürzt bist im Leben.
Dass du Kräfte findest, wieder anzufangen,

wenn alles dir aus der Hand geschlagen ist.

Gottes Gegenwart werde lebendig in dir,
durch alles hindurch, was dich kränkt.

Gottes Güte lasse zusammenwachsen,
was in deinem Leben zerbrochen ist.
Gott heile dir Leib, Geist und Seele.

Traugott J. Simon

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Osterfest!

Mit herzlichen Grüßen,

Pfarrerin Sandra Jost

Gottesdienste März / April / Mai /Juni 2015

6. Mrz. 2015 17.30 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag Kollekte: Weltgebetstag	Pfrn. Jost und Team
8. Mrz. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: Eigene Gemeinde	Prädn. Pfeiffer
12. Mrz. 2015 19.00 Uhr	Passionsandacht	Pfrn. Jost und Team
15. Mrz. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Ökumene und Auslandsarbeit	Präd. Pfeiffer
19. Mrz. 2015 19.00 Uhr	Passionsandacht	Pfrn. Jost und Team
20. Mrz. 2015 10.30 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfrn. Jost und Team
22. Mrz. 2015 10.00 Uhr	Familiengottesdienst anschl. Mittagessen Kollekte: Besond. Aufgaben: Einzelfallhilfen, Familien in Not	Pfrn. Jost
26. Mrz. 2015 19.00 Uhr	Passionsandacht	Pfrn. Jost und Team
29. Mrz. 2015 18.00 Uhr	Gottesdienst am Abend Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost und Team

2. Apr. 2015 19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Gründonnerstag Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost
3. Apr. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Karfreitag Kollekte: Christlich-jüdische Verständigung	Pfrn. Jost
5. Apr. 2015 6.00 Uhr	Osternacht mit Abendmahl anschl. Osterfrühstück Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten u. Jugendwerken	Pfrn. Jost
5. Apr. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl - Ostersonntag Kollekte: Kinder- u. Jugendarbeit in Gemeinden, Dekanaten u. Jugendwerken	Pfrn. Jost
6. Apr. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst - Ostermontag Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost
12. Apr. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfr. i.R. Frisch
18. Apr. 2015 16.00 Uhr	Familienkirche anschl. Essen	Familienkirchen-Team
19. Apr. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Eigene Gemeinde	Prädn. Dr. Klee
24. Apr. 2015 10.30 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfrn. Jost und Team
26. Apr. 2015 18.00 Uhr	Gottesdienst am Abend Kollekte: Arbeitslosenfonds der EKHN	Pfrn. Jost und Team
3. Mai 2015 10.00 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden Kollekte: Kirchenmusikalische Arbeit in der EKHN	Pfrn. Jost
9. Mai 2015 18.00 Uhr	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden Kollekte: Gustav-Adolf-Werke	Pfrn. Jost
10. Mai 2015 10.00 Uhr	Konfirmationsgottesdienst Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost
14. Mai 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst - Christi Himmelfahrt Kollekte: Evangelische Weltmission	Pfrn. Jost
17. Mai 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost
22. Mai 2015 10.30 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfrn. Jost und Team

24. Mai 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst - Pfingstsonntag Kollekte: Arbeit des Ökumenischen Rates der Kirchen	Pfrn. Jost
25. Mai 2015 10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst - Pfingstmontag in St. Andreas	Pfrn. Jost u. Gem.Refn. Westrup
31. Mai 2015 18.00 Uhr	Gottesdienst am Abend Kollekte: Jugendmigration, Aussiedler, Flüchtlinge	Pfrn. Müller
7. Jun. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl Kollekte: Deutscher Evangelischer Kirchentag	Pfrn. Jost
13. Jun. 2015 16.00 Uhr	Familienkirche anschl. Essen	Pfrn. Jost und Team
14. Jun. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kirchencafé Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost
19. Jun. 2015 10.30 Uhr	Kita-Gottesdienst	Pfrn. Jost und Team
21. Jun. 2015 10.00 Uhr	Gottesdienst anschl. Kaffee in der Kirche Kollekte: Stiftung Scheuern	Präd. Pfeiffer
28. Jun. 2015 18.00 Uhr	Gottesdienst am Abend Kollekte: Eigene Gemeinde	Pfrn. Jost und Team

Jahreslosung 2015

Nehmt einander an, wie Christus euch angenommen hat zu Gottes Lob.

Röm 15,7 (L)

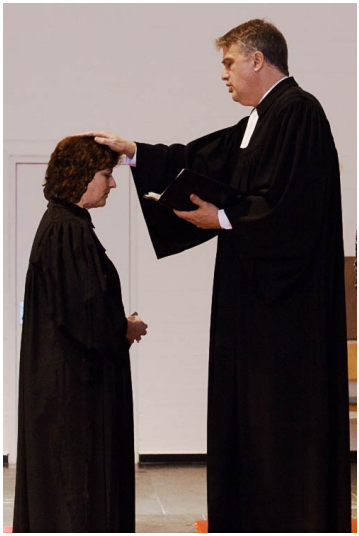
Titelbild:
A. Koßwig — Blick in den Kirchenraum durch eine Skulptur von Andreas Koridass.

TERMINVORSCHAU

Freitag, 6. März 2015		Weltgebetstag
Mittwoch, 11. März 2015	19.30	Konfi-Elternkurs
Dienstag, 17. März 2015	19.30	Konfi-Elternabend
Samstag, 21. März 2015	10.00	Konfitag
Sonntag, 22. März 2015	10.00	Familiengottesdienst, anschl. Mittagessen
24. - 28. März 2015		Kleidersammlung
Mittwoch, 25. März 2015	19.30	Konfi-Elternkurs
Samstag, 28. März 2015	9.00	Arbeitstag
Mittwoch, 1. April 2015	15.00	Frauenkreis
Sonntag, 5. April 2015	6.00	Osternacht, anschl. Osterfrühstück
Dienstag, 14. April 2015	8.30	Ökumenisches Dienstagsfrühstück
Mittwoch, 15. April 2015	19.30	Konfi-Elternkurs
Samstag, 18. April 2015	16.00	Familienkirche, anschl. Essen
Samstag, 25. April 2015	10.00	Konfitag
Sonntag, 26. April 2015	11-18	KV-Wahl
Sonntag, 3. Mai 2015	10.00	Vorstellungsgottesdienst der Konfis
Mittwoch, 6. Mai 2015	15.00	Frauenkreis
Mittwoch, 6. Mai 2015	19.30	Konfi-Elternkurs
Samstag, 9. Mai 2015	18.00	Abendmahlsgottesdienst der Konfirmanden
Sonntag, 10. Mai 2015	10.00	Konfirmation
Freitag, 29. Mai 2015		Vortrag Dr. Schaefer
Samstag, 30. Mai 2015	9.00	Arbeitstag
Dienstag, 2. Juni 2015	19.30	Konfi-Elternabend - für neue Konfis
Mittwoch, 3. Juni 2015	15.00	Frauenkreis
3. - 7. Juni 2015		Kirchentag in Stuttgart
Dienstag, 9. Juni 2015	8.30	Ökumenisches Dienstagsfrühstück
Samstag, 13. Juni 2015	16.00	Familienkirche, anschl. Essen
Samstag, 20. Juni 2015		Konzert "Chantik"
Samstag, 27. Juni 2015	10.00	Konfitag
Samstag, 27. Juni 2015	19.30	Orgelkonzert
Juni 2015		Ausgabe Gemeindebrief "Sommer 2015"
Mittwoch, 1. Juli 2015	15.00	Frauenkreis
9. - 11. Juli 2015		Konficamp in Westernohe
Sonntag, 12. Juli 2015		Sommerfest

Das war ein guter Tag

Am Sonntag, dem 25. Januar erfolgte im Rahmen eines Gottesdienstes die Amtseinführung von Pfarrerin Sandra Jost. Die Amtshandlung selbst nahm Dekan Dr. Martin Mencke vor. Assistiert wurde er in historischer Reihenfolge von der Gemeindepädagogin Kerstin Griesing aus Dauphtetal, Pfarrerin Kerstin Mann als Vertreterin der Krankenhausseelsorge und von Eberhard Busch als Vertreter der Matthäuskirchengemeinde. Die über 300 Besucher des Gottesdienstes erlebten in der voll besetzten Kirche eine humorvolle Ansprache des Dekans, die aber auch die Bitte einschloss, die Pfarrerin in ihrem Dienst zu begleiten und zu stützen. Dabei vergaß er nicht, sich bei allen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern zu bedanken, die in der Zeit der Vakanz das Gemeindeleben getragen haben. Bereichert wurde der Gottesdienst von musikalischen Beiträgen der Kinder aus der Kita, der Familienkirche unter der Begleitung der Gemeindepädagogin Andrea Hausy und dem Auftritt des Gospelchors unter Leitung der Kirchenmusikerin Vibeke Nett. In ihrer Predigt bezog sich Pfarrerin Jost auf ihren Konfirmationsspruch „Ich bin bei Dir und werde Dich behüten, wohin Du auch ziehst" (1. Mose 28, 15a). Dabei wurde deutlich, dass sie jetzt nach mehrfachem beruflichen Wechsel froh ist, wenn sie auspacken und alles an seinem Ort platzieren kann. Am Ende des Gottesdienstes bedankte sich Christel Althaus vom Kirchenvorstand der Gemeinde Breckenheim für die monatelange Krankheitsvertretung im Pfarramt. Anschließend sprachen Frau Ortsvorsteherin des Bezirks Rheingau-Hollerborn Angelika Kopp und der Ortsvorsteher von Klarenthal Gunter Ludwig ein Grußwort für die beiden Stadtteile, auf die sich das Gemeindegebiet der Matthäuskirchengemeinde weitgehend erstreckt. Auch die evangelischen Nachbargemeinden Paul-Gerhardt und Klarenthal waren vertreten. Für die Paul-Gerhardt-Gemeinde sprach Pfarrer Friedrich Wilhelm Bieneck, für Klarenthal überbrachte ihre Grüße die Vorsitzende des Kirchenvor-



stands Dr. Sabine Totsche, die in Begleitung von Pfarrerin Conrad erschienen war. Auch Herr Westermann als Vertreter der Stadtmission sprach ein Grußwort. In ökumenischer Verbundenheit waren Gemeindereferentin Bernarda Westrupp von der Gemeinde Sankt Andreas und von Sankt Klara Gemeindereferent Johannes Mockenhaupt und der Vorsitzende des Ortsausschusses Dr. Wolfgang Rollig erschienen und sprachen ein Grußwort. Für den Kirchenvorstand schaute Eberhard Busch zurück auf den Bewerbungs- und Wahlprozess. Er bedankte sich insbesondere bei den Besuchern der drei Gemeindeversammlungen, die durch ihre Fragen an die drei Bewerberinnen und durch ihre Voten dem Kirchenvorstand in der Entscheidungsfindung gestützt haben. Sein Dank galt auch den beiden anderen Bewerberinnen für das Pfarramt, die nolens volens nicht zum Zuge kamen.

Vor dem Segen bedankte sich Frau Jost für die Wahl beim Kirchenvorstand und dankte für die Grußworte und die herzliche Aufnahme in der Gemeinde. Anschließend nahmen bei dem Empfang im Gemeindehaus viele der Gottesdienstbesucher die Gelegenheit wahr, Frau Jost persönlich zu gratulieren und in der Gemeinde willkommen zu heißen.

Nicht zuletzt galt an diesem Tag der Dank des Kirchenvorstands und der ganzen Gemeinde dem Vakanzvertreter im Pfarramt Dr. Stefan Reder. Er konnte leider an dem Gottesdienst aus familiären Gründen nicht teilnehmen. Pfarrer Reder wird in einem Gottesdienst im Frühjahr für seinen Vertretungsdienst gedankt werden.

Gez. Eberhard Busch

Der Kirchenvorstand berichtet

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands und dem kirchlichen Leben Wiesbadens ist diesmal Folgendes mitzuteilen:

Kirchenvorstandswahl

Am 18. Januar 2015 stellten sich nach dem Gottesdienst in einer Gemeindeversammlung die Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2015 vor. Es sind in der Matthäuskirchengemeinde 10 Kirchenvorsteher zu wählen. Dazu sind nach der Kirchenordnung 13 Kandidaten aufzustellen. Aus den Reihen der Gemeindeversammlung kamen

keine weiteren Personalvorschläge. Der Benennungsausschuss hat ebenfalls keine weiteren Vorschläge gemacht und die Kandidatenliste dem Kirchenvorstand vorgelegt. Damit kann die Kandidatenliste veröffentlicht werden. Der amtierende Kirchenvorstand dankt allen Bewerbern für ihre Bereitschaft zu kandidieren. Er dankt auch den Mitgliedern des Benennungsausschusses, der die Kandidatenliste zusammengestellt hat.

Propstei Süd-Nassau

Wie bereits der Presse zu entnehmen war, wurde am 20. November 2014 der Dekan des Dekanats Idstein Oliver Albrecht zum neuen Propst von Süd-Nassau gewählt. Der Dienstsitz der Propstei befindet sich in Wiesbaden in der Schwalbacher Str. 6

Ausstellung in der Matthäuskirche

Am 23. Januar wurde die Kunstausstellung von Brigitte Zander und Andreas Koridass in der Matthäuskirche eröffnet. Die Ausstellung wird jeweils eine Stunde vor und nach den Gottesdiensten geöffnet sein. Für weitere Terminwünsche werden Interessenten gebeten, mit dem Gemeindebüro Kontakt aufzunehmen.

Die Stadtakademie vor Ort

Am 14. Januar fand ein gut besuchter Vortrag von Herrn Dr. Michael Weichenhan statt, der aus Berlin angereist war, um die Anwesenden über die Astronomie und Astrologie in der Bibel zu informieren. Speziell ging Dr. Weichenhan auf den Besuch der drei „Weisen aus dem Morgenland" und den „Stern von Bethlehem" ein. Beide Motive sind nur im Evangelium des Matthäus zu finden. Für die Vorbereitung der Veranstaltung geht unser Dank an unsere Küsterin Gertrud Steinbinder und ihre Helfer sowie an die Leiterin der Stadtakademie Dr. Ruth Huppert, die das Thema vorgeschlagen und den Kontakt zu Dr. Weichenhan hergestellt hat. Dank auch an Dr. Weichenhan, der das Thema wissenschaftlich fundiert und trotzdem verständlich dargestellt hat. Danke auch dafür, dass sich Dr. Weichenhan anschließend der Diskussion und Nachfragen zu seinem Thema gestellt hat.

Eberhard Busch

Anmeldung zur Konfirmation 2016

Liebe Eltern, es ist so weit, im Juni beginnt der Konfirmandenunterricht für die Konfirmandinnen und Konfirmanden, die im Mai 2016 konfirmiert werden möchten.

Wir bitten Sie, Ihr Kind bis zum 30. April 2015 bei Frau Raisch im Gemeindebüro (Di-Mi: 9-12 Uhr, Do 12-15 Uhr, Tel: 0611 1842860) anzumelden. Dazu bringen Sie bitte sowohl Tauf- als auch Geburtsurkunde im Stammbuch mit.

Der erste Elternabend für Eltern, Konfirmandinnen und Konfirmanden findet am 2. Juni um 19.30 Uhr im Gemeindehaus statt. An diesem Abend werden einige organisatorische Dinge besprochen und wir können uns schon mal kennenlernen.

Der erste Konfi-Samstag für den neuen Kurs findet am 27. Juni von 10-17 Uhr im Gemeindehaus statt. Achtung: Der Konfi-Kurs findet einmal im Monat samstags (!) von 10-17 Uhr statt.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfrn. Sandra Jost & die Konfi-Teamer

Elternkurs „Ich bin so frei - Wenn Kinder flügge werden"

Die Konfirmandenzeit ist für Jugendliche und ihre Eltern eine besondere Zeit. Neben wichtigen Impulsen für das Leben ist sie geprägt von einer besonderen „Umbruchszeit", der Pubertät. Deshalb bietet die Ev. Matthäuskirchengemeinde einen Konfi-Elternkurs an, um gemeinsam nach Wegen Ausschau zu halten, wie das Zwischenspiel von Loslassen, Grenzen setzen und Selbstständigkeit geben in dieser Phase gut gelingen kann.

Der Kurs beginnt am 11. Februar 2015, der Elternkurs beschäftigt sich u.a. mit Wissenswertem rund um die Pubertät, der Kommunikation mit Jugendlichen, dem Erwachsenwerden, der Elternrolle und wie der christliche Glaube in dieser Zeit Halt geben kann.

Der Kurs wird von Angela Weiss und Andrea Hausy geleitet.

Infos unter: Tel.: 0157 83399225 oder andrea.hausy@ekhn-kv.de

Passionsandachten zu den Golgatha-Bildern

Der Künstler Reinhard Zimmermann, Jahrgang 1951, lebt in Mörsach am Altmühlsee und hat Kunst und Musik studiert.

In der für ihn typischen lyrisch-abstrakten Bildsprache, die von musikalischen Impulsen geprägt ist, hat er eine Bilderreihe zur Passion Christi geschaffen.

Von den Themen „Kreuztragung" über „Einsamkeit und Leiden" bis hin zur „Ostersonne" führt er uns künstlerisch auf dem Weg durch die Passionszeit.

Wir laden Sie ein, die Passionszeit auch in diesem Jahr bewusst zu feiern und die Bedeutung von Jesu Leiden, Sterben und Auferstehen für unser heutiges Leben zu bedenken.

Wie jedes Jahr treffen wir uns donnerstags um 19 Uhr im kleinen Saal des Gemeindehauses. Die Termine:

- 12. März
- 19. März
- 26. März

Sandra Jost

Kirchenvorstandswahlen — ein ev. Markenzeichen

Die nächste Kirchenvorstandswahl in der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) findet am Sonntag, 26. April 2015, statt. Alle evangelischen Gemeindemitglieder, die am Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben, sind zur Wahl aufgerufen. Die Amtszeit des neu gewählten Vorstands beträgt sechs Jahre und beginnt am 1. September 2015.

Kirchenvorstandswahlen sind ein evangelisches Markenzeichen. Die EKHN wird von auf Zeit gewählten Synoden und Vorständen geleitet. Die Wahlen bilden daher ein Kernstück der Ordnung unserer Kirche. Sie baut sich von der Basis her, von den Ge-

meinden auf. Die Wahl folgt genauen juristischen Vorgaben der sogenannten Kirchengemeindewahlordnung.

Verantwortung übernehmen

Möglichst viele Menschen sollen im April ihre Stimme abgeben. Für die Gemeinde ist es wichtig, durch eine hohe Wahlbeteiligung ihrem neuen Kirchenvorstand einen breiten Rückhalt zu geben. Nach evangelischer Auffassung trägt der Kirchenvorstand die Verantwortung für das gesamte Gemeindeleben. Der Entscheidungsrahmen reicht von inhaltlichen über finanzielle bis hin zu personellen Entscheidungen. Der Kirchenvorstand hat die Aufgabe, Orientierung zu geben, Menschen zusammenzuführen und miteinander Entscheidungen herbeizuführen.

Alle Kandidatinnen und Kandidaten (siehe nächste Seite, Anm. d. Redaktion) sind bereit, die Verantwortung zu übernehmen. Sie wollen die Gemeinde aktiv mitgestalten. Sie stellen sich der Wahl, wie es das entsprechende Kirchengesetz vorsieht. Danach muss es mindestens ein Viertel mehr Kandidierende als Sitze geben. Alle Wahlberechtigten erhalten eine offizielle Wahlbenachrichtigung. Diese wird ergänzt durch eine EKHN-Impulspost mit dem Titel „Karte deines Glaubens".

Das Kreuz als Plus über der Welt

Auf vielen Veröffentlichungen zur Wahl sind ein oder mehrere „Pluszeichen" zu sehen. Wer will, entdeckt darin das Kreuz als urchristliches Symbol – verstanden als ein positives Vorzeichen, als ein Plus über der Welt. So wie aus vielen Einzelnen eine Gemeinde entsteht, so zeigt sich die Gemeinde Jesu Christi als eine zusammenhängende Kette vieler Pluszeichen: Bunt, vielfältig, unterschiedlich und gerade deshalb Teil eines großen Ganzen.

Bei den Kirchenvorstandswahlen gilt es, „aufzukreuzen" und auf dem Wahlschein diejenigen „anzukreuzen", die man wählen will. Die Freiheit der Wahl ist ein evangelisches Plus und eine große Chance, den eigenen Glauben auszudrücken. Deshalb: „Gehen Sie wählen. Denn Ihre Stimme zählt."

EKHN-Öffentlichkeitsarbeit,
Martin K. Reinel

Kandidierende zur Kirchenvorstandswahl 2015 der Evangelischen Matthäuskirchengemeinde

Busch, Eberhard, 63
Lehrer

Dorschel, Susanne, 51
Rechtsanwältin

Koch, Michael, 45
IT-Manager

Koßwig, Axel, 48
Bankkaufmann

Lessmann, Dr. Bernd, 47
Geologe

Pfeiffer, Regina, 61
Pädagogin

Rohn, Prof. Dr.-Ing. Corinna, 45
Architektin

Rücker, Melina, 21
Schülerin

Schuld, Günter, 67
Rentner

Stoiber-Bodenschatz, Susanne, 42
IT-Kauffrau

Stork, Carsten, 40
Jurist

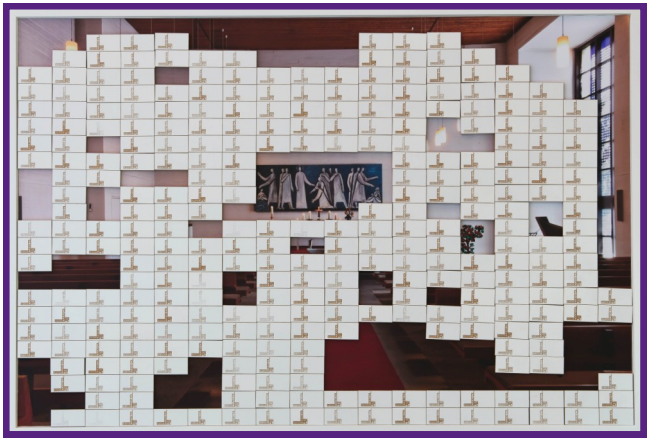
Thimme, Dr. David, 44
Lehrer

Vogler, Tristan, 23
Tischler

Es sind noch Steine da!

In einem Kirchenlied heißt es „Wir wollen uns gerne wagen, in unsern Tagen der Ruhe abzusagen, dies Tun vergisst. Wir wollen nach Arbeit fragen, wo welche ist, nicht an dem Amt verzagen, uns fröhlich plagen und unsre Steine tragen aufs Baugerüst."

In unserer Gemeinde geht es seit letztem Jahr ebenfalls um Steine. Im Grunde aber nicht um das Aufschichten von Steinen, sondern den Abbau von Steinen. Wie man an der Spendentafel in der Matthäuskirche sehen kann, sind noch nicht wenige Steine zu vergeben. Das bedeutet, wir suchen noch nette Menschen, die sich entschließen können, einen Beitrag zu leisten, dass das Hintergrundbild in voller „Schönheit" sichtbar werden kann. Es soll dann im Gemeindehaus aufgehängt werden. Aber auch erst, wenn der letzte Stein vergeben ist.



Vielleicht nutzen Sie einen Geburtstag oder einen anderen Anlass, um einen Sammelkorb aufzustellen, in dem eine Spende für die Kirchenrenovierung eingelegt werden kann. Pro 100,-€ wird ein Stein vergeben. Wer in kleineren Beträgen für die Kirchenrenovierung etwas spendet, bekommt auf jeden Fall auch einen Stein, wenn 100,-€ zusammengekommen sind. Die auf der Spendentafel angebrachten Steine sind magnetisch und können als Halter auf Terminplanern oder am Kühlschrank als Fixierung von Einkaufszetteln verwendet werden. Eventuell haben Sie noch andere Ideen.

Die Gemeinde freut sich über jeden Spender. Genießen sie den frisch renovierten Kirchenraum mit der neuen Beleuchtung, aber denken sie dabei ein wenig daran: Noch ist nicht alles bezahlt.

Gez. Eberhard Busch

„Das Kirchenjahr"

So hieß das Thema unserer diesjährigen Konfirmandenfreizeit, die wir vom 29. Januar bis 1. Februar mit 13 Konfirmandinnen und Konfirmanden und ungefähr genauso vielen Teamern im Haus UHU in Ober-Mörlen verbracht haben.

Begleitet von winterlichen Temperaturen und Schneefall sind wir am Donnerstag nach Ober-Mörlen aufgebrochen, um dort 4 Tage lang den Vorstellungsgottesdienst zum Thema „Kirchenjahr" vorzubereiten. Angefangen vom Beginn des Kirchenjahres am 1. Advent über Weihnachten, Ostern, Pfingsten und einige unbekanntere Festtage, wie z. B. den Michaelistag, haben die Konfirmanden den Jahresfestkreis erarbeitet, Texte gelesen, Bilder gemalt und die biblischen und geschichtlichen Hintergründe der christlichen Feste kennengelernt sowie Symbole und Bräuche entdeckt und diskutiert.

Natürlich gab es zwischendurch auch ein buntes Freizeitprogramm, bei dem die verschiedenen Teams der Konfirmanden und Teamer in Wettspielen gegeneinander angetreten sind. Die Nachtwanderung mit Geländespiel war ein weiterer Höhepunkt der Freizeit, ebenso wie der Gottesdienst mit Abendmahl, den wir gemeinsam gefeiert haben.

Zusammen mit den Teamern aus früheren Konfirmandenjahrgängen hatten die Konfirmanden viel Spaß und gute Laune und auch für das leibliche Wohl war gesorgt, vor allem, nachdem sich der für 50 Portionen vorbereitete Waffelteig „wundersam" in ca. 100 Portionen verwandelt hat, war von da an Waffelessen angesagt!

Auch beim Hausputz am Ende der Freizeit haben alle gut mitgeholfen, so dass die Freizeit insgesamt eine tolle und intensive Zeit war, die sowohl den Mitarbeitern als auch den Konfirmanden viel Spaß gemacht hat und ein weiterer wichtiger Schritt zur Konfirmation hin war.

Sandra Jost

Eine kleine Weile

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Mitglieder der Matthäuskirchengemeinde,

„eine kleine Weile bin ich nun vertretungsweise auch Ihr Pfarrer, bis es eine neue Pfarrerin, einen neuen Pfarrer oder ein neues Pfarrerehepaar in der Matthäuskirchengemeinde gibt" — mit diesen Zeilen habe ich mich im „Gemeindebrief Sommer 2014" bei Ihnen vorgestellt, als ich nach dem Weggang von Pfarrerin Jutta Weinmann und Pfarrer Volker Weinmann die Vakanzvertretung in der Matthäuskirchengemeinde übernommen hatte.

Eine kleine Weile war ich vertretungsweise auch Ihr Pfarrer.
Viel Schönes, das ich mit Ihnen erleben durfte, steht mir im Rückblick vor Augen: das Gemeindefest im Sommer, das Erntedankfest im Herbst, der Heilige Abend, die Gottesdienste, die wir zusammen gefeiert haben; dann aber auch die Gottesdienste gemeinsam mit der KiTa und die ökumenischen Schulgottesdienste und schließlich die Konfirmandenarbeit.
Und so möchte ich Ihnen von ganzem Herzen danken für die gemeinsame Zeit, für alle Begegnungen und Gespräche miteinander, für all die guten Worte und die vielfältige Unterstützung, die ich bei Ihnen erfahren habe.
Aber noch mehr: Überall bin ich in Ihrer Gemeinde auf Menschen gestoßen, mit denen die Zusammenarbeit große Freude bereitete: die Mitglieder im Kirchenvorstand, Ihre Gemeindesekretärin, Ihre Küsterin, die KiTa-Leitung und die KiTa-Mitarbeiterinnen, Ihre Kantorin, die Konfi-Teamerinnen und Teamer, Ihre vielen Ehrenamtlichen — alles Menschen, die hoch engagiert sind und viel Zeit und Kraft für die Matthäuskirchengemeinde investieren. Auch Ihnen allen möchte ich sehr herzlich danken. Denn gerade Ihr nochmal erhöhter Einsatz während der Vakanz war besonders wichtig und mir eine unschätzbare Hilfe.

Die „kleine Weile" meines Pfarrerseins bei Ihnen ist nun zu Ende. Ich freue mich, dass die Matthäuskirchengemeinde mit Frau Sandra Jost seit Anfang dieses Jahres eine neue Pfarrerin hat. Leider konnte ich aus familiären

Gründen bei ihrer Einführung am 25. Januar nicht zugegen sein.
Deshalb wünsche ich Ihnen und Frau Pfarrerin Jost nun an dieser Stelle ein gutes und gesegnetes Miteinander.

Und natürlich werde ich mich freuen, wenn wir uns bei der einen oder anderen Gelegenheit einmal wieder sehen.

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr

Stefan Reder

„... DAMIT WIR KLUG WERDEN" — KIRCHENTAG IN STUTTGART

Unter dieser Losung aus Psalm 90, Vers 12 steht der 35. Deutsche Evangelische Kirchentag vom 3. bis 7. Juni 2015 in Stuttgart.

Gemeinsam zum Kirchentag

Wie in den vergangenen Jahren organisiert Sozialpfarrer Dr. Christian Fischer für das Evangelische Dekanat Wiesbaden wieder eine Gruppenfahrt zum Kirchentag, gerne auch für Konfirmanden- und Jugendgruppen.
Der Paketpreis beträgt 175 € (ermäßigt 140 €) und beinhaltet die Anreise mit der Bahn, eine Dauerkarte für den Kirchentag und die Unterkunft in einem Kirchentagsquartier. Sie können jedoch auch einzelne Bausteine auswählen.
Anmeldeschluss ist der 5. März 2015 (ohne Quartier ist auch eine Nachmeldung bis zum 27. März 2015 möglich).
Für nähere Informationen steht Ihnen Pfarrer Dr. Fischer gerne zur Verfügung. Sie erreichen ihn unter der Telefonnummer 0611 73424231 oder per E-Mail über *sozialpfarramt.wi@ekhn-net.de*.

Carsten Stork

Neue(s) in der Kita

„Ich brauchte vier Jahre, um wie Raffael zu malen, aber ein Leben lang, um wie ein Kind zu malen."
Pablo Picasso, spanischer Künstler (1891-1973)

Seit einigen Jahren findet in der Pinguingruppe das Farbenprojekt zum Thema: „So bunt wie unsere Welt" statt. Dieses Projekt bereitet den 4- und 5-jährigen Kindern viel Freude.

Die Kinder lernen berühmte Künstler wie Pablo Picasso, Salvador Dali, Wassily Kandinsky, Vincent van Gogh, Joan Miro kennen. Sie kleistern, kleben, probieren verschiedene Maltechniken aus und arbeiten einfach frei und kreativ.

Fürs Malen benutzen wir Bunt- und Bleistifte, Kreide und Zuckerkreide, Filzstifte, Finger- und Wasserfarben.

Es wird kreativ und eigenständig gearbeitet. Die Kinder dürfen viel experimentieren, ausprobieren und ihrer Fantasie freien Lauf lassen.

Es ist sehr spannend zu beobachten, was passiert, wenn man Mehl mit Fingerfarbe oder Sand mit Fingerfarbe vermischt. Denn ein kreativer Mensch ist immer neugierig und dadurch auch offen für Andersartiges und Neues. Ein lebendiger Mensch ist meistens auch ein glücklicher Mensch. Ein Ziel, das wir uns sicher für alle Kinder wünschen.

Svetlana Colomiet

Brigitte Zander · Andreas Koridass

Blick zurück und voran

Ev. Matthäuskirche Wiesbaden

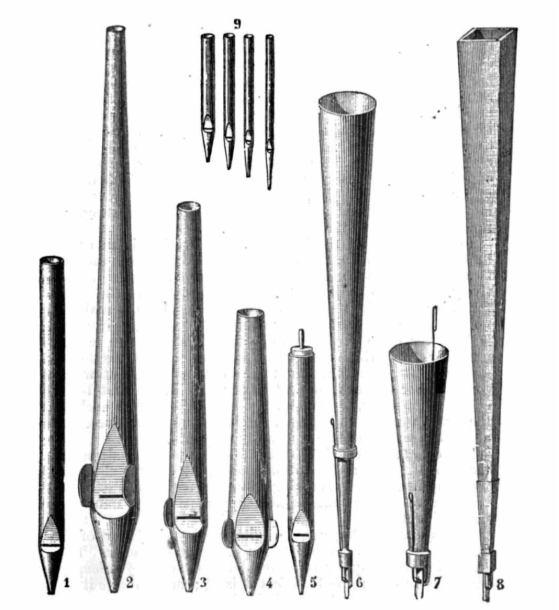
Brigitte Zander - Jakobs Traum - Öl auf Leinwand
2008

Andreas Koridass - Die Schöne II
Eiche, bemalt
2014

Ausstellung

in der Ev. Matthäuskirche, Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden
Ausstellungsdauer bis 15. April 2015
Die Ausstellung ist eine Stunde vor und nach dem Gottesdienst geöffnet

AUSBLICK KIRCHENMUSIK



Nach einer gründlichen Ausreinigung sind sie nun alle wieder am Platz: unsere Orgelpfeifen.
Und damit Sie wieder einmal Gelegenheit haben, ihre Klänge ausgiebig zu genießen, werde ich am

Samstag, dem **27. Juni 2015** um **19.30 Uhr**
ein **Orgelkonzert**

in der Matthäuskirche spielen.
Im Mittelpunkt werden Werke des großen Barockmeisters Dietrich Buxtehude stehen. Er wurde in Dänemark geboren, war zunächst gefeierter Organist an der Marienkirche in Helsingør und später in Lübeck. Seine Orgelkompositionen sprühen förmlich vor Originalität und überraschenden Wendungen.
Der Eintritt zu diesem Konzert ist frei, am Ausgang wird um eine Spende gebeten.

Vibeke Nett

[chantik]

a capella Weltmusik

Mal kraftvoll, mal sanft und mit beeindruckender stimmlicher Intensität präsentieren die vier Sängerinnen ihren strahlend klaren Gesang. Traditionelle Lieder aus vielen fremden Ländern sind der Grundstock für ihre Interpretationen. Ihr reichhaltiges Repertoire reicht von gefühlvollen irischen Balladen über rhythmische afrikanische Lieder bis zum temperamentvollen finnischen Gesang.

Samstag, 20. Juni 2015, 19.00 Uhr

Ev. Matthäuskirche, Daimlerstraße 15, Wiesbaden

Eintritt frei - um Spenden wird gebeten

Das neue Yoga-Kursangebot in der Gemeinde

- Durchatmen
- Energie auftanken
- Kraft und Stabilität aufbauen

Yoga ist eine wirksame und praktische Methode, um die Gesundheit zu fördern und die Lebensqualität zu erhöhen.
Die Übungen verbessern die körperliche und geistige Fitness, wirken unterstützend bei der Korrektur von Haltungsschäden.
Die Übungen (Asanas) lösen Blockaden und Verspannungen, beruhigen die Nerven und verbessern die Atemqualität. Die Kurse sind für jeden geeignet, unabhängig von Konstitution und Beweglichkeit. Die Haltungen werden systematisch aufgebaut und korrekt angeleitet.
Kursort: dienstags 10.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus.
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.

Info und Anmeldung: Annette Engemann, 0611 7247938, 0178 8124729 oder info@yogamo.de

Kirchenbrunch

In den letzten Jahren fand in gewohnter Art und Weise durch das Veranstaltungsteam organisiert der alljährliche Kirchen-Brunch nach dem Vorstellungsgottesdienst statt. Das Team lud – u.a. über Abkündigungen und Gemeindebrief bekannt gemacht — zu Eiern mit Speck oder Schnittlauch, Wurst, Käse, Eiersalat sowie Tomate mit Mozzarella u. v. a. m. ein. Auch letztes Jahr stand pünktlich zum Ende des Gottesdienstes alles bereit. Wer fehlte, waren die Gäste — bis auf einen Konfirmand mit seinen Eltern. So wurden schnell zwei Tische zusammengestellt und die Eheleute Pfarrerin und Pfarrer Weinmann komplettierten den kleinen Kreis von elf Personen, die sich das Essen schmecken ließen. Zum Ausklang wurde noch ein dankbarer Abnehmer gefunden: Die Heilsarmee freute sich auf die rund 100 übrig gebliebenen Brötchen und ca. 5 Pfund Wurst, Käse und Butter.

Aufgrund der gemachten Erfahrungen hat sich das Veranstaltungsteam entschlossen, keinen Kirchen-Brunch mehr anzubieten.

Das Veranstaltungsteam

Unsere Gemeindegruppen

KONFIRMANDENUNTERRICHT
Einmal im Monat samstags im Gemeindehaus
Leitung: Pfrn. Sandra Jost, Tel.: 0157 82780167

KINDERGOTTESDIENST
Zweimal im Monat, Sonntag, 10.00 Uhr im Gemeindehaus. Für Kinder ab 5 Jahren. Miteinander singen, beten, feiern, basteln, biblische Geschichten kennenlernen ...

FAMILIENKIRCHE
An verschiedenen Samstagen von 16.00 – 18.00 Uhr
Nähere Informationen im Gemeindebüro, Tel: 0611 1842860

SENIORENKREIS
Jeden Mittwoch, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Sie müssen nicht alleine bleiben, denn hier können Sie bei Kaffee und Kuchen Kontakt finden, singen, erzählen, Vorträge hören, spielen und einiges mehr...
Kontakt: Hermine Busch, Tel.: 0611 47522;
Hiltrud Schmidt, Tel.: 0611 421737

KIRCHENMUSIKALISCHE GRUPPEN UND KREISE
Kinderchor: Dienstag, 17.00 – 17.45 Uhr
Gospelchor: Donnerstag, 20.00 – 21.30 Uhr
Kontakt: Vibeke Nett, Tel.: 0611 41140928

KINDERNOTHILFEGRUPPE
Jeden 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Anna Werner, Tel.: 0611 466940

ELLY-RICHTER-HANDARBEITSKREIS
Jeden Montag, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus.
Hier wird gestickt, gestrickt, genäht, gebastelt und erzählt.
Kontakt: Lilli Millfart, Tel.: 0611 97131679

YOGAKURS
Jeden Dienstag, 10.00 – 11.30 Uhr im Gemeindehaus
Ein Einstieg ist jederzeit möglich, auch ohne Vorkenntnisse.
Kontakt: Annette Engemann, Tel.: 0178 8124729

FRAUENKREIS
Jeden ersten Mittwoch im Monat, 15.00 – 17.00 Uhr im Gemeindehaus. Vorträge, Diskussionen zu aktuellen Themen, Diavorträge, Wanderungen ...
Kontakt: Gemeindebüro, Tel.: 0611 1842860

MATTHÄUS-JUGEND
Treffen, Quatschen und Unternehmungen für die Jugendlichen der Ev. Matthäuskirchengemeinde
Kontakt: Lisa Burgmeier, Julia Bleidner
E-Mail: Jugend@Matthaeus-Wiesbaden.de

DIE KREUZFAHRER
Christliche Jungenschaft
Gruppen für Jungen und Mädchen von 9 – 18 Jahren
Kontakt: Regina Pfeiffer, Tel.: 0611 9446025;
Carsten Stork, Tel.: 0611 3606509

MÜTTERTREFF
Einmal im Monat freitags, 15.30 — 19.00 Uhr
Kontakt: Brigitte Römer, Tel.: 0611 422586

SPIELKREIS „MARIENKÄFER"
Für Kinder bis zu 3 Jahren jeden Donnerstag , 9.30 – 11.00 Uhr im Gemeindehaus
Kontakt: Sabine Ries, Tel.: 0611 421170

GYMNASTIK
Jeden Montag im Gemeindehaus, 18.00 — 19.00 Uhr
Kontakt: Susanne Diehl-Vieweg, Tel.: 0611 400473

FRAUENSTAMMTISCH
Jeden dritten Donnerstag im Monat
Kontakt: Marianne Groß, Tel.: 0611 466542

Ev. Matthäuskirchengemeinde Wiesbaden
Daimlerstraße 15

Pfarrerin: Sandra Jost
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0157 82780167
Sandra.Jost@matthaeus-wiesbaden.de

Gemeindebüro: Ute Raisch
Daimlerstraße 15, 65197 Wiesbaden
Di. – Mi. 9 – 12 Uhr, Do. 12 – 15 Uhr
Telefon: 0611 1842860 — Fax 0611 1842861
Gemeindebuero@matthaeus-wiesbaden.de
oder Ute.Raisch@matthaeus-wiesbaden.de

Kirchenvorstand: Eberhard Busch (Vorsitzender)
Werner-Hilpert-Straße 2, 65197 Wiesbaden
Telefon: 0611 461326
Eberhard.Busch@matthaeus-wiesbaden.de

Kantorin: Vibeke Nett
Telefon 0611 41140928
Vibeke.Nett@matthaeus-wiesbaden.de

Küsterin: Gertrud Steinbinder
Daimlerstraße 15 (Gemeindehaus)
Telefon: 0611 1842862
Di. und Do. 9 - 11 Uhr, Mi. 14 - 16 Uhr
Gertrud.Steinbinder@matthaeus-wiesbaden.de

Kindertagesstätte: Leona Rämsch (Leiterin)
Sprechzeiten nach tel. Vereinbarung
Das Telefon ist von 8 - 9 Uhr und 12.30 - 16.30 Uhr besetzt
Telefon: 0611 420811 — Fax 0611 4118844
ev.kita-matthaeusgemeinde.wiesbaden@ekhn-net.de

Konten der Ev. Matthäuskirchengemeinde:
Nassauische Sparkasse Wiesbaden
Kollektenkasse, IBAN DE37 5105 0015 0100 0191 16, BIC: NASSDE 55 XXX
Matthäus-Stiftung, IBAN DE46 5105 0015 0138 0632 27, BIC: NASSDE 55 XXX

Homepage: www.matthaeus-wiesbaden.de

Impressum:
Blick auf Matthäus – Gemeindebrief der Ev. Matthäuskirchengemeinde,
herausgegeben vom Kirchenvorstand.
Verantwortlich: Eberhard Busch
Redaktion: Sandra Jost, Axel Koßwig, Carsten Stork
Fragen, Kritik, Anregungen an: gemeindebrief@matthaeus-wiesbaden.de
Fotos: Jost, Koßwig, privat
Grafiken: EKHN, Wikipedia, privat